

Hallo liebe Freunde der Community,

erstmal wünsche ich euch allen einen schönen Abend.

Ich bin sehr froh, dass es solch ein informatives Forum bzgl. dieser „Problematik“ mit dem Haarausfall gibt und ich verfolge die Threads hier schon seit einigen Monaten.

Zu meiner Person:

Ich bin 26 , studiere in Karlsruhe Informatik und leide seit meinem 17. Lebensjahr unter Haarausfall.

Bei mir ist das ganze erblich bedingt - sowohl mein Vater , als auch vor allem mein Großvater (mütterlicherseits) haben eine Glatze.

Ich habe seitdem viele Haare verloren und habe es leider versäumt schon vorher über eine Haartransplantation nachzudenken und muss auch zugeben: Ich hatte nicht genug Geld dafür. „Komischerweise“ habe ich im Vergleich zu vor 3 Jahren nun mehr Haare und mein Haarausfall hat seit drei Jahren gestoppt. Das heißt natürlich nicht, dass es in paar Jahren wieder losgehen könnte.

Nun jedoch habe ich mich dazu entschlossen und auch einen großen Teil dafür angespart.

Bilder von meinem Kopf und meiner Haarsituation habe ich hier reingestellt (Vorder - und Hinterkopf).

Ich habe insgesamt Beratungstermine bei 5 verschiedenen Ärzten ausgemacht, von denen ich 4 schon wahrgenommen habe.

Alle vier unten aufgeführten Ärzte wollen mich mit FUT behandeln

- Proaesthetic Heidelberg --> 1200-1300 Grafts für 7000 Euro --> hier würde man erstmal in einer Sitzung nur den vorderen Bereich machen. Nach 12 Monaten das gleiche am Hinterkopf. Viel zu überteuert
- Praxis von Dr. Villnow in Düsseldorf --> 2300-2500 Grafts für 7000 Euro (Seiner Meinung nach 1500 Euro Rabatt, da ich Student bin). In der 1. Sitzung nur den Vorderkopf behandeln. Nach 12 Monaten eine zweite Sitzung mit nochmal ca. 2000 Grafts für den Hinterkopf.
- Beauty Concept Stuttgart / Karlsruhe --> 1300 Grafts für 3700 Euro (1000 Euro Rabatt wegen Studium) ... hier würde man auch erstmal in einer Sitzung nur den vorderen Bereich machen. Nach 12 Monaten das gleiche am Hinterkopf.
- Ko Hair Düsseldorf --> 2000 Grafts für 8000 Euro --> hier würde man auch erstmal in einer Sitzung nur den vorderen Bereich machen. Nach 12 Monaten das gleiche am Hinterkopf.

Nächste Woche noch bevorstehend:

Hattingen

Mit Hattingen habe ich schon seit 2 Wochen Email-Kontakt.
Ich habe ihnen ausführliche Fotos (5-6 Stück) von meinem Kopf geschickt und ich habe geantwortet bekommen:

„In ihrem Fall und im Hinblick auf den möglichen weiteren Haarausfall empfehlen wir ihnen daher eine maximal mögliche Anzahl von Transplantaten, geschätzt wären es ca. 4000-4500 Follikulären Einheiten in einer Sitzung. Jede Follikuläre Einheit enthält im Durchschnitt 2,2 Haare, 4000-4500 Follikulären Einheiten sind also gleich 8800-9900 Haaren. Wie viele Transplantate wir in einer Sitzung entnehmen können hängt von verschiedenen Faktoren ab, wie zum Beispiel ihre Haardichte und Hautverschieblichkeit (=Laxity)“

Das wäre dann laut deren ihre Homepage ein Preis von ca. 10.000 - 11.000 Euro , also preismäßig auf einer Stufe wie bei Dr. Villnow ca.

Was mich etwas wundert ist, dass von den 4 Ärzten die ich bislang besucht habe, zwei gesagt haben, dass maximal 1300 Grafts pro Sitzung möglich sind, und die anderen Beiden bis zu 2500 entnehmen wollten.

Und dann kommt Hattingen und redet auf einmal (zugegeben sie haben nur meine Fotos gesehen) von 4000-4500 Grafts.

Kann mir das vielleicht einer erklären ?

Aufjedenfall warte ich noch meinen Termin bei Hattingen ab. Aber ich denke, dass ich mich für Dr. Villnow oder Hattingen entscheiden werde, da Heidelberg und Ko-Hair einfach verhältnismäßig zu teuer und „unbekannt“ waren und ich von Beauty Concept einige schlechte Erfahrungsberichte gelesen habe.

Es wäre super nett, wenn ihr bei der Entscheidung Hattingen oder Dr. Villnow helfen könntet.

P.S. Wieso ist Heidelberg im Vergleich zu den ganzen Anderen so viel teurer?

Liebe Grüße
Aydin

File Attachments

1) [20140910_153612.jpg](#), downloaded 932 times



2) [20140910_153649.jpg](#), downloaded 779 times



3) [20140910_153629.jpg](#), downloaded 784 times



Subject: Aw: Vorstellung meiner Person & meines Falles
Posted by [hairline](#) on Fri, 26 Sep 2014 21:32:33 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Aydin,

erstmal willkommen im Forum!

1300 oder auch 2500 Grafts sind ein Fliegenschiss auf deiner Platte.
Ich und wohl jeder andere hier im Forum werde dir NUR zu Hattingen raten!

Du hast ja die Möglichkeit, dir die gesammelten Fälle von Hattingen und auch z.B. von Hasson&Wong hier im Forum anzusehen. Da wirst du feststellen, dass es Fälle gibt, in denen > 6000 Grafts in einer Sitzung verpflanzt werden konnten.

Die absoluten TOP-Adressen für große FUT-Sitzungen sind eben Hattingen und H&W, dann gäbs dann noch BHR (Belgien), und Rahal (USA) sowie Shapiro (USA).

Selbst wenn dein Donor z.B. 4500 Grafts hergeben sollte, was ja schon ziemlich viel ist, wirst du vermutlich eine weitere Behandlung benötigen (es sei denn du sparst bei der Tonsur Grafts).

Bleib mal mit Hattingen in Kontakt und vertrau ihnen .

Gruß

hairline

Subject: Aw: Vorstellung meiner Person & meines Falles
Posted by [BHRClinic](#) on Fri, 26 Sep 2014 21:37:44 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Guten Abend Aydin,

wenn ich meine Meinung dazu geben darf:
mit 1300Grafts wirst du nicht viel Veränderung sehen in deinem Fall, du brauchst sicher deutlich mehr. Ich bin kein Arzt, deshalb gebe ich keine Graftanzahlangaben, da ich das Dr. Bisanga überlasse.

Aber warum manche "Wunderkliniken" so eine Graftanzahl geben, kann ich dir aus meiner Sicht gerne beantworten:
-) sie können einfach nicht mehr Graft in einer Behandlung machen, weil sie es selten bis nie tun

-) stell dir vor sie sagen bei diesen Preisen, den sie verlangen, du benötigst 3000Grafts oder mehr! Das würden die wohl nie tun, da dann der Preis ja wohl Abschreckung genug wäre für einen möglichen Patienten. 1300Grafts 7000€, rechne dir aus was die für 3000Grafts verlangen?!15000€ oder mehr???

-) und/oder es ist eine Kombination aus beiden oben genannten Gründen

Jedenfalls mein Rat an dich:

recherchiere mehr, viel mehr!!Und das nicht nur im deutschsprachigem Raum und nicht nur im deutschsprachigem Forum.

Alles Liebe sendet

Stefan

Subject: Aw: Vorstellung meiner Person & meines Falles

Posted by [hairline](#) on Fri, 26 Sep 2014 21:46:40 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

http://www.hairlossexperiences.com/view_topic.php?id=5507&forum_id=4

hier mal ein Beispiel eines Patienten mit 2 Behandlungen (FUT) und insgesamt > 8000 Grafts.

Subject: Aw: Vorstellung meiner Person & meines Falles

Posted by [night](#) on Fri, 26 Sep 2014 22:27:04 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Bevor du irgendetwas in Richtung HT machst solltest du erst mal deinen Donor vermessen lassen und von Spezialisten ansehen. Aus meiner Sicht ist es äußerst fraglich ob du überhaupt geeignet bist für eine HT. Du bist erst 26 und bei dir geht die Ausdünnung hinten im Donor schon sowas von weit hinunter, du wirst über kurz oder lange irgendwann sicher die höchste Norwood Stufe erreichen, überhaupt sieht dein gesamter Donor jetzt schon eher Dünn aus. Ich denke ehrlich gesagt eher nicht dass man bei dir eine Haartransplantation machen sollte. Und wenn eine Haartransplantation dann nur wenn du zusätzlich Finasterid nehmen willst, denn bei dir würden sonst die meisten verpflanzten Grafts über kurz oder lange wahrscheinlich auch wieder ausfallen.

Subject: Aw: Vorstellung meiner Person & meines Falles

Posted by [night](#) on Fri, 26 Sep 2014 22:42:50 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hairline schrieb am Fri, 26 September 2014

23:46http://www.hairlossexperiences.com/view_topic.php?id=5507&forum_id=4

hier mal ein Beispiel eines Patienten mit 2 Behandlungen (FUT) und insgesamt > 8000 Grafts.

Hast du dir aber bei seinem Fall hier auch mal die Bilder von seinen Donor angesehen? Bedenke dass er grad erst 26 ist wo AGA meist erst ganz am Anfang ist und jetzt sieh dir an wie weit hinunter es bei ihm in seinem Alter schon ausgedünnt ist, jetzt stell dir seinen Donor mit seinem aggressiven AGA Verlauf mal mit 45-50 und darüber hinaus vor. Mehr als fraglich wie sein Donor in höherem Alter eine FUT Narbe von Ohr zu Ohr überdecken können soll, vor allem wenn die Narbe nicht 100% gut wird, was man ja auch nicht immer so genau sagen kann. Und wie schon geschrieben hab was dann weiter auch mehr als fraglich ist wie viel Grafts von den verpflanzten am Oberkopf bei ihm mit 45 noch übrig wären ohne dass er Fin nimmt. Bei seinem Status und diesen Donor Voraussetzungen sollte er sich auf jeden Fall sehr genau überlegen ob und was er machen lassen will, denn das könnte auch extrem in die Hose gehen.

Subject: Aw: Vorstellung meiner Person & meines Falles
Posted by [GrinderFX](#) on Sat, 27 Sep 2014 05:37:49 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Sorry aber in 20 Jahren gibt es so viele neue Techniken, da würde ich mir jetzt echt keine Gedanken drüber machen.

Subject: Aw: Vorstellung meiner Person & meines Falles
Posted by [aydin2012](#) on Sat, 27 Sep 2014 08:07:21 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

vielen Dank für eure zahlreichen Antworten,

ja ich bin eigentlich auch der Meinung das bei mir mehr wie 2500 Grafts eingepflanzt werden müssen.

Ich fahre jetzt nächste Woche erstmal zu Hattingen (gottseidank „nur“ ca. 200km von meinem Wohnort entfernt) und schau einfach Mal was der gute Mann nach einer persönlichen „Haaranalyse“ sagt. Das mit dem zusätzlichen Finasterid hatte ich mir sowieso schon überlegt, und daher nehme ich das jetzt auch schon seit 2 Monaten.

Die Ärzte bei denen ich jetzt schon war, haben gesagt, dass ich Glück im „Unglück“ durch meinen breiten Hinterkopf hätte und das meine Spenderhaare hinten sich sehr gut eignen. Es stimmt schon, dass meine Haare schon weiter nach hinten ausgedünnt sind, aber falls mir Hattingen wirklich 4500-5000 Grafts transplantieren könnte und ich vielleicht nach 12 Monaten nochmal 2500-3000 Grafts bekomme, dann könnte es doch im Vergleich zu meiner jetzigen Situation gut werden. Natürlich würde ich wie gesagt Finasterid nehmen. Ich habe gottseidank auch 2 Ärzte als Eltern, die mir die finanzielle Situation wesentlich erleichtern und wodurch ich nicht unbedingt auf den Preis schauen muss.

Eine Frage noch:

Wie lange muss man denn nun nach einer FUT- Behandlung mit dem Sport aussetzen?
Im Internet liest man soviel verschiedene Dinge. Manche schreiben 2 Wochen, manche mindestens 3, manche besser 4.

Dann habe ich mir hier einige Erfahrungsberichte durchgelesen, wo Personen von 3-6!!!Monaten sprechen.

So dumm das auch klingt, aber bei 3-6 Monaten kein Fitnesstraining, das würde ich nicht überleben xD

Subject: Aw: Vorstellung meiner Person & meines Falles

Posted by [night](#) on Sat, 27 Sep 2014 08:49:05 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ja wenn du Finasterid nimmst sollte das Risiko bei dir schon vertretbar sein denke ich. Anonsten kannst du mit den Hattingern nicht viel falsch machen.

Das mit den 3-6 Monaten kein Sport gilt übrigens für Kraftsport. Laufen und sonstiges kannst du relativ schnell nach der OP schon wieder. Bei Kraftsport ist es halt so, dass es die Narbe negativ beeinflusst wenn man es zu früh wieder macht.

Subject: Aw: Vorstellung meiner Person & meines Falles

Posted by [aydin2012](#) on Sat, 27 Sep 2014 09:43:13 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Eine Frage habe ich noch und zwar:

Ist es bei Hattingen und der FUT-Methode zwingend notwendig die Haare vorher komplett zu rasieren?

Laut der Homepage ist es nur bei FUE Zwingend notwendig.

Ich habe mich hier auch umgelesen und manche berichten, dass er es gegen einen Aufschlag an Geld machen würde, andere sagen man muss unbedingt rasieren.

Ich benutze im Alltag nämlich oft Schütthaar neben meiner Cap und wenn ich meine langen Haare zur Seite kämme, sieht man nicht mehr viel vom Haarausfall.

Und an den Wochenenden wenn ich Mal feiern gehe, ist sogar eine voluminöse Frisur drin (zugegeben mit vergleichsweise mehr Schütthaar - und wenn man vorne genau hinschaut , sieht man das auch (aber Abends/Nachts in Clubs kein Problem) --> Nicht wundern, dass Foto ist im Urlaub in Kroatien bei einer Open Air Disco entstanden und an dem Abend war solch ein Orkan, dass selbst mein Haarspray kaum eine Chance hatte.

Und alle anderen Ärzte bei denen ich war, meinten ich müsste nichts kürzer rasieren, da nach deren Philosophie die Lebensqualität der Patienten nach der OP nicht stark leiden soll.

Falls Hattingen das gegen einen Aufschlag machen würde, wäre das für mich eine Option.

Wisst ihr da was Genaueres?

File Attachments

1) [1.jpg](#), downloaded 1617 times



2) [2.jpg](#), downloaded 1672 times



Subject: Aw: Vorstellung meiner Person & meines Falles

Posted by [Ecco](#) on Sat, 27 Sep 2014 10:54:50 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hello aydin!

Nein es werden auch häufig, so wie in deinem Fall (Patient will Haare nicht rasieren) die FUT Methode empfohlen.

Die Sitzung dauert auch nicht so lange wie bei FUE

Unterschied zwischen FUE und FUT

Falls du Interesse hast, klick hier

LG

Ecco

File Attachments

1) [FUE-FUT.png](#), downloaded 334 times

Frage	F.U.T.	F.U.E.
Art der Entnahme	Ein schmaler Haarstreifen wird entnommen. Die Frisur im Spenderbereich bleibt erhalten, die Haare müssen nicht gekürzt werden. Dauer der Entnahme: 30 Minuten.	Die Haare am Hinterkopf werden auf ca. 3 mm Länge rasiert und die Haarwurzelgruppen (FUs) im sitzenden Zustand mit einem Spezialinstrument einzeln direkt aus dem Spenderbereich entnommen. Dauer der Entnahme: mehrere Stunden (tw. wird die Behandlung auf 2 Tage aufgeteilt)
Maximale Follikelanzahl pro Behandlung?	4.500. Sorgfältiger, ressourcenschonender Umgang mit dem Spenderhaar stellt sicher, dass im Bedarfsfall eine zusätzliche Behandlung möglich ist.	2.500. Bei größeren Behandlungen müsste man „unsichere“ Spenderbereiche nützen, mit dem Risiko, dass verpflanzte Haare später wieder ausfallen. Außerdem ist es wichtig, genug Spenderhaar übrig zu lassen, damit der Bereich nicht schütter erscheint.
Welche Haardichte ist möglich?	Eine höhere Dichte, da die entnommenen Follikel gute Qualität haben und eine größere Anzahl entnommen werden kann.	Die Dichte ist geringer, da eine gewisse Anzahl von Follikeln bei der Entnahme traumatisiert werden.
Wie erfolgt die Präparation?	Die Haarwurzelgruppen werden einzeln aus dem Haarstreifen entnommen, von bis zu 15 MitarbeiterInnen gleichzeitig unter Spezialmikroskopen präpariert und nach Wachstumsphasen sortiert. Durch das parallele Arbeiten kann der Vorgang sehr rasch	Jedes entnommene Haar wird unmittelbar nach der Entnahme von einer Assistentin geprüft und präpariert. Abhängig vom Umfang der Behandlung kann dieser Vorgang mehrere Stunden in Anspruch nehmen.

Subject: Aw: Vorstellung meiner Person & meines Falles
Posted by [aydin2012](#) on Sat, 27 Sep 2014 11:35:43 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Ecco,

danke für deine Info bzgl. FUT - FUE.

Das ich meinen Hinterkopf (Spenderbereich) bei FUT nicht rasieren muss, ist mir schon klar. Es geht mir eher um den Bereich, wo die Haarwurzeln verpflanzt werden. Also vorne! Muss ich dort die Haare auch kurz rasieren bei FUT?

Ich habe wie gesagt noch paar Haare vorne - also es ist nicht so das ich garnichts mehr habe - und mit etwas Schütthaar kann ich da oftmals im Alltag etwas machen (siehe Fotos).

Subject: Aw: Vorstellung meiner Person & meines Falles
Posted by [BombardeoNo8](#) on Sat, 27 Sep 2014 12:15:22 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Also es bietet sich an, sowohl vorne als auch hinten die Haare zu rasieren. Oben in jedem Fall, denn dort sollten keine Bakterien, Satub, Schweiß o.ä. sein. Und die setzen sich oftmals eben in den Haaren fest und sorgen für Entzündungen, was die Qualität des Anwuchses verschlechtert. Und nur hinten lang und oben kurz kann man selbst mit Schütthaar nicht gescheit kaschieren.

Geh zu Hattingen, die kann ich nur empfehlen. Bei deiner Fläche braucht es gut 6000G, vielleicht sogar mehr. Aber für den Anfang sollten 5000 reichen. Schau aber erstmal, welchen NW-Status dein Vater, Onkel, Opa usw. hat. Wenn es nicht gerade NW7 ist, würde ich dir zu einer FUT raten. Dann hast du erstmal Ruhe. Und in einem Jahr siehst du ein Resultat. Wenn du damit nicht zufrieden sein solltest, kannst du ja noch eine FUE nachlegen, andersherum geht es aber nicht. Und 3000G, da muss ich kein Arzt sein, das ist zu wenig für die betroffene Fläche. Man sagt etwa 2000, in deinem Fall eher 2500 nur für Stirn- und GHE-Bereich. Dann hast du aber noch vorderen Teil des Oberkopfes und Tonsur zu versorgen. Und der HA schreitet ja langsam weiter voran (in einem Jahr kann viel passieren). Deshalb muss man hier mit Weitblick vorgehen und Dr. Muresanu hat eben diesen Weitblick. Vor allem: Stören dich beim Haarewaschen die vielen (kleinen) Haare im Waschbecken? Das ist nach eine HT des kompletten Kopfes vorbei und das ist wirklich ein gutes Gefühl. Vielleicht kannst du den Termin ja in die Semesterferien legen und so kostbare Zeit gewinnen, in der das native Kopfhaar wenigstens wieder ein bisschen nachwachsen kann. Und dann kannst du ja auch einen Hut/Mütze aufsetzen oder eben mit Schütthaar arbeiten.

Viel Erfolg in Schaffhausen, da bist du in sehr guten Händen. Lass bloß die Finger von den Heidelbergern... Ich habe da ein paar Fälle gesehen...

Subject: Aw: Vorstellung meiner Person & meines Falles
Posted by [donny](#) on Sat, 27 Sep 2014 17:14:43 GMT

Welches Schütthaar benutzt du zum Kaschieren? Gelingt dir ziemlich gut, wie ich finde.

Subject: Aw: Vorstellung meiner Person & meines Falles
Posted by [aydin2012](#) on Sat, 27 Sep 2014 21:03:26 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

donny schrieb am Sat, 27 September 2014 19:14: Welches Schütthaar benutzt du zum Kaschieren? Gelingt dir ziemlich gut, wie ich finde.

Hallo donny,

also ich benutze bestimmt schon seit 3-4 Jahren die Haarfaser von SuperMillionHair. Ich muss allerdings zugeben, dass ich noch nie Alternativen wie z.B. Toppik ausprobiert habe. Ich habe von Anfang an dort bestellt und kriege mittlerweile auf jede Bestellung 20% Kundenrabatt, da ich insgesamt bestimmt einiges an Geld rausgeschossen habe dafür.

Also so wie auf dem zweiten Bild (richtig hoch und voluminös gegelte Haare) sehe ich nur am Wochenende in den Clubs aus. Sieht halt richtig gut aus, aber wenn man genau hinschaut, sieht man die „Linie“. Und manche Menschen merken dann schon, dass da irgendwas gemacht wurde.

Hat jetzt nichts direkt mit diesem Thread zu tun, aber da du jetzt nachgefragt hast, habe ich hier noch ein Foto reingestellt.

Daher habe ich im Alltag auch öfter meine Cap an oder habe eher so ne Frisur wie auf dem vorherigen 1. Bild (eher so zur Seite), weil es da 0 auffällt, dass ich Schütthaar benutze.

Das Problem ist halt, dass ich durch das Schütthaar Abends im Clubs richtig hohe Frisuren machen kann und aussehe als hätte ich richtig dichtes Haar.

War halt schon immer mein „Traum“ irgendwann so viel Haare zu haben.

Aber dafür (unabhängig von Kosten und ob das überhaupt möglich ist) müsste ich wohl mind. 30 Sitzungen bei Hattingen machen :/

File Attachments

1) [2.jpg](#), downloaded 1475 times

